

Den Stund- Linien aber ihr gebührende Länge zu geben / beschicke auff folgende Weiß.

Nimb die Weite zwischen E, und Puncten 45. Schneidung der Lini selbiger Polus = Höhe im Tropico \odot , oder \oslash ; trag sie auß E, auff die Stund- Lini 6. hinabwärts / gib den Puncten D, reiß auß dem Durchschnitt der Equinoctial- und Lini angezogner Polus = Höhe 45. Grad / durch D, ein Circulriß / welcher die übrige Länge der Stund- Linien schneidet.

Zuech die Puncten F H, und G I, mit Linien zusammen / parallel der Lini A B, dise Linien geben die nothwendige Länge der Uhr / das übrige Spatium dienet für die Character der Zeichen und den im Rand auffgerißnen Quadranten / dessen Centrum ist M.

Wann nun dises alles also verfertigt / wie gelehrt / so muß in der Mitten des obern Spatij auff der Lini C E, allwo ein rundes Zeichen gemacht ist / ein Armlein von Messing mit 3. gleichen / wie die Fig. cc. fürstellt / geheftet werden / durch den Spitzen gleichsam dises Armleins soll ein Löchlein gemacht / und darein ein Faden mit einem Perlein und zu indrist ein Senckelein geheftet werden.

Gebrauch. Wann du die Stund erfahrent wilt / so rucke den Spiz des Arms auff die Schneidung des Sonnen- Grads desselbigent Tags in der Lini deiner Polus- Höhe / richte alsdann

dann